

# Die Neujahrswünsche der



**Prof. Dr. Erwin W. Heri** ist Chairman der OZ Bankers AG und Dozent an der Universität Basel.

## Drei Päckli für Anleger

### Vorsicht, Nachsicht, Weitsicht

Ich möchte den Anlegern drei «Päckli» unter den Weihnachtsbaum legen: Vorsicht, Nachsicht und Weitsicht. Ich wünsche den Anlegern Vorsicht bei den eigenen Gefühlen. Sie gehören zu den grössten Hindernissen für eine langfristig erfolgreiche Kapitalanlage. Sodann wünsche ich Nachsicht mit der Emotionalität anderer Menschen. Nicht die Volatilität der Märkte an sich ist nämlich ein Problem, sondern die Volatilität der Meinungen. Wenn die US-Wirtschaft

Die vermeintlich günstigen Indexstände sind plötzlich ungünstig.

doch nicht so sanft landet wie erwartet, sind die heutigen, vermeintlich günstigen Indexstände plötzlich sogar ungünstig. Und jeder hats dann schon vorher gewusst. Schliesslich wünsche ich allen Anlegern die Weitsicht, um sich von der Volatilität der Meinungen nicht vollständig überfahren zu lassen.

Entscheidend für den Anlageerfolg ist eine vernünftige Strategie anhand von langfristigen Parametern und nicht die Wette auf eine heisse Story.



**Dr. Fleur Platow**, Finanzexpertin und Seminarleiterin «Frauen und Finanzen», Zürich

## Aussichten 2007

### Zuwachs im zweistelligen Bereich

Die Bären werden auch 2007 gegen die Bullen verlieren! Meine Botschaft: Die Aktienbörse wird wiederum für Überraschungen sorgen. Ähnlich wie im vergangenen Jahr legt sie – vom internationalen Übernahmekarussell flankiert – prozentual zweistellig zu. Die US-Wirtschaft gewinnt an Schwung, wobei die Immobilienkrise durch anziehende Exporte aufgefangen wird. Die Bonds bleiben im Schatten der Dividendenpapiere; und weil der

Der Dollar hat den Tiefpunkt bis auf weiteres hinter sich.

Dollar seinen Tiefpunkt bis auf weiteres hinter sich hat, erstrahlt der Glanz des Goldes vorübergehend weniger hell als vorher. Meine Favoriten des vor uns liegenden Jahres: neben den bekannten Megatrends die Klassiker der Energiebranche und die neuen deutschen REITs. Der gewerbliche Immobilienmarkt wird in unserem Nachbarland erwachsen und von den grossen, günstige Häfen suchenden Petro- und anderen Milliarden gesucht werden.



**Dr. Burkhard P. Varnholt**, Leiter «Financial Products & Investment Advisory», Credit Suisse, Zürich

## Bilanz zum Jahreswechsel

### Erfolge bei Armutsbekämpfung

Stocks-Leser dürfen zum Jahreswechsel eine positive Bilanz ziehen. Die Weltwirtschaft hat heute mehr Wachstumszentren denn je. Eine vormals bipolare- weicht einer multipolaren Weltwirtschaft. Das ist nötiger denn je, denn noch nie musste die Welt so viele Menschen ernähren wie heute. Umso erfreulicher sind vielversprechende Erfolge der Armutsbekämpfung. Die Verleihung des Friedensnobelpreises an einen (Micro-)Banker setzte ein grossartiges Signal. Sie

Eine vormals bipolare- weicht einer multipolaren Weltwirtschaft.

unterstrich, dass wirtschaftliche Entwicklung eine Voraussetzung für Frieden ist. Und sie illustrierte den möglichen Nutzen von Finanzdienstleistungen für eine nachhaltige, wirtschaftliche Entwicklung. Ein erster Schritt ist getan – noch viele liegen vor uns. Zu hoffen ist, dass 2007 die Chancen des technologischen und wirtschaftlichen Fortschrittes noch nachhaltiger der ganzen Menschheit, ihrer Prosperität und somit ihrem Frieden zugute kommen.